

Pressemitteilung

Medios erzielt im ersten Quartal 2026 weiteres Umsatzwachstum und bestätigt Prognose für das Gesamtjahr

- Umsatzsteigerung im ersten Quartal auf 527,6 Mio. € (+8,9 %)
- EBITDA pre¹ liegt mit 21,2 Mio. € 7,9 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit steigt deutlich auf 12,5 Mio. € (+250,3 %)
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie 0,44 € (-4,3 %)
- Prognose 2026 bestätigt

Berlin, 12. Mai 2026 – Die Medios-Gruppe („Medios“ oder „das Unternehmen“), ein führender Anbieter von Specialty Pharma in Europa, ist im ersten Quartal 2026 erneut deutlich gewachsen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 8,9 % auf 527,6 Mio. € (Q1 2025: 484,7 Mio. €). Das EBITDA pre¹ sank im selben Zeitraum um 7,9 % auf 21,2 Mio. € (Q1 2025: 23,1 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus operativen und temporären Sondereffekten sowie aus einem einmaligen Sonderertrag im Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisse des ersten Quartals 2026 liegen im Rahmen der Analystenerwartungen.

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern sank um 22,3 % auf 5,0 Mio. € (Q1 2025: 6,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag damit bei 0,20 € (Q1 2025: 0,25 €), der bereinigte Wert belief sich auf 0,44 € (Q1 2025: 0,46 €). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit fiel im ersten Quartal 2026 mit 12,5 Mio. € (Q1 2025: 3,6 Mio. €) deutlich höher aus als im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf Verbesserungen im Working Capital Management zurückzuführen.

Thomas Meier, Vorstandsvorsitzender der Medios AG: „Im ersten Quartal haben wir unseren Umsatz erneut gesteigert und einen starken operativen Cashflow erzielt. Zugleich haben wir in den Segmenten International Business und Patientenindividuelle Therapien gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur eingeleitet. Damit stärken wir unsere Basis für nachhaltiges profitables Wachstum.“

Preisrückgänge bei einzelnen Produkten und Verschiebungen im Produktmix sowie Einmalkosten und allgemeine Preisanstiege in den Bereichen Logistik und Energie haben die Marge im ersten Quartal temporär belastet. Zudem war das erste Quartal im Vorjahr von einem einmaligen Sonderertrag aus dem Verkauf einer Apotheke in den Niederlanden geprägt.

Zur Verbesserung der Marge im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres hat Medios bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet: Im Mittelpunkt stehen der Ausbau margenstärkerer Produktsegmente sowie ein Programm zur Operational Excellence,

das unter anderem ein strukturiertes Kostenmanagement umfasst. Der Vorstand erwartet, dass diese Maßnahmen im Jahresverlauf zu einer Verbesserung von EBITDA pre¹ und Marge führen werden. Die Jahresprognose 2026 wird bestätigt.

Stefan Bauerreis, Finanzvorstand der Medios AG: „Die Medios-Gruppe wächst stark. Wir nutzen diese Dynamik, um gleichzeitig unsere Profitabilität gezielt weiterzuentwickeln. Die Margeneffekte des ersten Quartals sind zum Teil von Sondereffekten geprägt. Weitere Maßnahmen auf der Kostenseite werden eingeleitet.“

Umsatzsteigerungen in allen operativen Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich **Arzneimittelversorgung** verzeichnete im ersten Quartal 2026 einen Umsatz von 424,3 Mio. € (Q1 2025: 389,2 Mio. €), was einem Wachstum von 9,0 % entspricht. Das EBITDA pre¹ des Geschäftsbereichs erhöhte sich um 2,8 % auf 12,1 Mio. € (Q1 2025: 11,8 Mio. €). Das unterproportionale Ergebniswachstum resultierte im Wesentlichen aus einem marktbedingt rückläufigen Preisniveau in einzelnen Produktbereichen.

Der Geschäftsbereich **Patientenindividuelle Therapien** erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatzanstieg von 8,4 % auf 60,4 Mio. € (Q1 2025: 55,8 Mio. €). Das EBITDA pre¹ des Geschäftsbereichs sank 14,4 % auf 5,4 Mio. € (Q1 2025: 6,3 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus Preisanpassungen, die noch nicht vollständig durch Kostensenkungen kompensiert werden konnten, sowie aus Einmaleffekten.

Der Geschäftsbereich **International Business** erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatzanstieg um 8,7 % auf 43,0 Mio. € (Q1 2025: 39,5 Mio. €) und ein EBITDA pre¹ von 6,3 Mio. € (Q1 2025: 7,3 Mio. €). Der Ergebnisrückgang resultiert insbesondere aus einem Einmaleffekt im Vorjahresquartal durch den Verkauf einer Apotheke in den Niederlanden sowie aus einem temporären Anstieg der Materialkosten.

Positiver Ausblick bestätigt

Medios bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Das Unternehmen erwartet Umsatzerlöse in Höhe von 2,0 Mrd. € bis 2,12 Mrd. € und ein EBITDA pre¹ in Höhe von 94 Mio. € bis 102 Mio. €. Dies entspräche einer weiteren Erhöhung der EBITDA-pre¹-Marge auf ca. 4,8 %.

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Mio. €

	Q1 2026	Q1 2025	Δ in %
Konzernumsatz	527,6	484,7	8,9
Arzneimittelversorgung	424,3	389,2	9,0
Patientenindividuelle Therapien	60,4	55,8	8,4
International Business	43,0	39,5	8,7
Services	0,1	0,1	14,0
EBITDA pre¹	21,2	23,1	-7,9
Arzneimittelversorgung	12,1	11,8	2,8
Patientenindividuelle Therapien	5,4	6,3	-14,4
International Business	6,3	7,3	-13,5
Services	-2,6	-2,4	11,5
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	5,0	6,4	-22,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12,5	3,6	250,3
Ergebnis je Aktie (in €)	0,20	0,25	-20,0
Ergebnis je Aktie bereinigt (in €)	0,44	0,46	-4,3

Die Quartalsmitteilung der Medios AG zum 31. März 2026 steht auf der Investor Relations Website zum [Download](#) zur Verfügung.

Wichtige Termine für den Medios-Konzern im Geschäftsjahr 2026:

10. Juni	Ordentliche Hauptversammlung 2026 (Präsenz)
12. August	Halbjahresfinanzbericht 2026
21. bis 23. September	Berenberg and Goldman Sachs 15th German Corporate Conference – München
28./29. September	Medios Capital Markets Day
10. November	Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

¹ Das EBITDA ist definiert als das konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Das EBITDA pre ist bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen, Aufwendungen für M&A-Aktivitäten und Aufwendungen für die ERP-Systemeinführung sowie in Q1 2026 um einmalige Aufwendungen aufgrund von Veränderungen im Vorstand.

Über Medios AG

Medios ist ein führender Anbieter von Specialty Pharma in Europa. Mit Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Spanien steht das Unternehmen zentralen Partnern der Versorgungskette mit innovativen Lösungen und intelligenten Services zur Seite. Medios hat sich auf die zukunftsweisende Individualmedizin

fokussiert, um gemeinsam mit Apotheken, Facharztpraxen und pharmazeutischen Unternehmen allen Menschen die innovativsten Therapien zu ermöglichen.

Die Medios AG ist Deutschlands erstes börsennotiertes Specialty Pharma Unternehmen. Die Aktien (ISIN: DE000A1MMCC8) notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) und sind im Auswahlindex SDAX gelistet.

www.medios.group

Kontakt

Claudia Nickolaus
Head of Investor & Public Relations
Medios AG
Heidestraße 9 | 10557 Berlin
T +49 30 232 566 800
ir@medios.group
www.medios.group

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die Medios AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.